

Einreichendes Amt/Sachgebiet: Bauamt
Bearbeiter: Frau Böttcher

Drucksache-Nr. 106-17

Beschlussvorlage

Ausschuss	Datum	Ö	NÖ	genehm.	genehm. mit Änd.	abge- lehnt	zurück- gestellt
TA	26.09.17		X				
STR	28.09.17	X					

TA	VWFA	Stadtrat
Beschluss-Nr.	Beschluss-Nr.	Beschluss-Nr.

Anzeige-/ Genehmigungsbehörde: Landratsamt Nordsachsen
Gesetzliche Grundlage der Anzeige-/Genehmigungspflicht: Baugesetzbuch BauGB

Die Übereinstimmung der Satzung mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie wird bestätigt:
Unterschrift Amtsleiter

Beteiligte Ämter und Sachgebiete (Ordnungs-Nr. und Sichtvermerk)

Amt/SG Nr. 60	Amt/SG Nr. 61	Amt/SG Nr. 63	Amt/SG Nr. 65	Rechn.prüfung Frau Preussner	Rechtsamt Hr. Rockmann	Kämmerer Hr. Schmiech	Bürgermeister Hr. Schöne

Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 47 "Wohngebiet Lauesche Straße" Abwägungsbeschluss

Der Stadtrat beschließt:

die Abwägung zu den Anregungen und Bedenken entsprechend der Stellungnahme
der

DERAWA

vom 19.06.2017.

Dr. Wilde Oberbürgermeister	Seite 1 von 2
--------------------------------	---------------

Beratungsergebnis

Beschlussgremium: Stadtrat						Sitzung am: 28.09.2017	Legende
Einstimmig	Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit	abweichender Beschluss (Rückseite)	STR SKS TA VWFA Stadtrat Schule, Kultur, Soziales Technischer Ausschuss Verwaltungs- und Finanzausschuss

Begründung/Sachdarstellung:

Die Zustimmung zum Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 47 "Wohngebiet Lauesche Straße" wurde von der DERAWA am 19.06.2017 erteilt.

Hinweise, Anregungen und Bedenken	Abwägung
<p>keine Einwände</p> <p>Ein Bestandsplanausschnitt wurde übergeben.</p> <p>Es ist erforderlich, eine Versorgungsleitung Trinkwasser zur Anbindung der einzelnen Hausanschlüsse zu verlegen. Die weitere Planung und Realisierung dieser neuen Trinkwasseranlagen werden nur durch DERAWA realisiert. Diesbezüglich wird um rechtzeitige Informationen zu den zeitlichen Abläufen der Erschließungsarbeiten gebeten.</p> <p>Im Vorfeld dieser Baumaßnahme ist mit dem Vorhabenträger und DERAWA ein Erschließungsvertrag zur Gewährleistung der Wasserversorgung abzuschließen. Die Erschließungskosten werden im vorgenannten Vertrag geregelt.</p> <p>Entsprechend der AVBWasserV hat der Vorhabenträger 70% der Herstellungskosten für die Versorgungsleitung (Baukostenzuschuss – BKZ) zu tragen. Die Kosten für die Hausanschlussleitungen werden dem Bauherren / Bauträger der betreffenden Grundstücke in Rechnung gestellt.</p> <p>Eine Vorverlegung von Grundstücksanschlüssen sollte aus technischen und hygienischen Gründen vermieden werden.</p> <p>DERAWA stellt Trinkwasser für Löschzwecke als Grundschutz entsprechend seiner Möglichkeiten zur Verfügung. Der Grundschutz wird nur über Hydranten in den öffentlichen Verkehrsflächen bereitgestellt.</p> <p>Bei Neuanpflanzungen sind die Mindestabstände zu den Trinkwasseranlagen zu beachten.</p>	<p>Die gegebenen Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.</p> <p>Die Hinweise werden in die Begründung zum Bebauungsplan übernommen.</p>